Wittener Tageblatt

verbunden mit dem

Wittener Anzeiger.

Einrückungsgebühr: 12½ ₰ für die einspaltige Petit-Zeile oder deren Raum. Minimalsatz 50 ₰.
☞ Reklame-Zeile, 75 mm breit, 40 ₰.
Das „Witt. Tagebl." erscheint täglich (7 mal in der Woche).

Bezugspreis: Monatlich 60 ₰ (im Voraus zahlbar) frei in's Haus gebracht; bei Abnahme auf der Post 2 ℳ (Postzeitungskatalog Nr. 8346), durch die Postboten bezogen 2,40 ℳ
Fernsprech-Anschluß Nr. 2, Amt Witten.

Verbreitungsbezirk: Stadtkreis Witten und die Aemter Annen, Blankenstein, Bommern, Herbede, Langendreer, Sprockhövel, Volmarstein, Werne, Wetter.

№ 48 — Für die Redaktion verantwortlich: O. Krüger jun., Witten. — Samstag, den 12. Dezember 1903. — Rotationsdruck und Verlag von C. L. Krüger, Bahnhofstr. — 44. Jahrg.

Der Kampf um die Arbeiterfrage in Transvaal.

In der ganz Transvaal auf das lebhafteste erregenden nicht nur wirtschaftlichen, sondern auch hochpolitischen Frage, der Einführung chinesischer Arbeiter in Transvaal, hat bekanntlich zunächst die Partei der Minenbesitzer gesiegt. Dieser Sieg des Großkapitals war vorauszusehen. Schon unter dem 5. Juli schrieb der Mitarbeiter der „Welt-Korresp." in Johannesburg: „Es wallet die Ansicht vor, daß die Chinesen kommen werden; ob das Publikum es will, ob die Regierung will, das kommt nicht in Frage; die Goldminenbesitzer wollen die Chinesen haben und dann kommen sie." Ob nun ein Teil der Kommission durch blanke Goldstücke oder durch die Furcht vor dem mächtigen Einflusse der Minenbarone sich hat bestimmen lassen, steht dahin, Tatsache ist und bleibt, daß die Minenpartei gesiegt hat. —

Freilich ist dieser Sieg nur ein vorläufiger, denn die Gegner der Chineseneinführung haben schon seit vielen Monaten mit allen erdenklichen Mitteln dahin gearbeitet, die Volksstimmung auf ihrer Seite zu haben, um eventuell die Straße gegen das Parlament ins Gericht zu führen. Ein drastisches Beispiel der Agitationsweise der Chinesengegner war ebenfalls in einem Johannesburger Berichte der „Welt-Korrespondenz" angeführt. Es hieß da: „Kürzlich wurde auch hier einer der jetzt so beliebten Wettläufe über eine größere Distanz abgehalten. Bei dieser Gelegenheit verteilten die Chinesenführer an die zu vielen Hunderten beim Start versammelten Zuschauer kleine Druckzettel mit folgendem Wortlaut: „Heute laufen einige Wenige zum Vergnügen nach Pretoria, Tausende werden das Land zu Fuß verlassen müssen, wenn die Chinesen kommen." Mit dem Humor dieser Auslassung ist auch ein gutes Stück von Ernst, ja von Erbitterung verbunden und bei dem englischen Volkscharakter wirkt eine derartige drastische Agitation stärker, als die schwungvollste Rede; daß aber britische Kolonisten, wenn ihnen eine Maßregel verhaßt ist, unter Umständen zu den rücksichtslosesten Gegenmaßregeln greifen, das haben die Kolonisten in Nordamerika vor 130 Jahren bewiesen. Ein noch zutreffenderes Beispiel, das mit dem hier vorliegenden Falle eine große Aehnlichkeit besitzt, haben vor etwa 50 Jahren die australischen Kolonisten bekommen. Diese hatten keine Lust mehr, Australien mit britischen Deportierten überschwemmen zu lassen und als Vorstellungen bei der Regierung des Mutterlandes nichts nutzten und die Regierung aufs neue Schiffe mit Deportierten sandte, da zogen die Kolonisten mit der Flinte in der Hand zum Strande und erklärten, die Deportierten und deren Begleitmannschaften über den Haufen zu schießen, sofern sie das Land beträten. Diese Art der Beweisführung war wirksamer als die früheren Beschwerdeschriften und die Verwendung Australiens als Deportationsgebiet fand damit ein Ende.

Wir halten es für keineswegs ausgeschlossen, daß dieses australische Beispiel in Südafrika Anwendung findet, sobald sich die ersten Kulis dort blicken lassen. Die gegenwärtige wirtschaftliche Depression und die Arbeitslosigkeit würden so manchen, der nichts mehr zu verlieren hat, die Flinte in die Hand drücken, um der Oligarchie der Minenkönige ein Ende zu bereiten. Wie groß die Mißstimmung über die tatsächliche Herrschaft der Goldmagnaten ist, geht daraus hervor, daß sowohl der Gouvernementskommissar für die Minen, wie der Chefredakteur des jingoistischen „Star" in Johannesburg ihren Abschied genommen haben; der Erstere, indem er dem stellvertretenden Gouverneur rund heraus sagte, die Regierung lasse sich von den Minenbaronen regieren, der Chefredakteur Monypenny aber zweifellos, weil er seine gewandte Feder lieber einer populären Sache zur Verfügung stelle, als es die der von den Minenbesitzern beherrschten Transvaalregierung ist.

Die Regierung wird kaum etwas Besseres tun können, als den Beschluß der Kommission fallen zu lassen. Ein erster Schritt hierzu ist wohl darin zu sehen, daß ein Kommissar nach China gesandt worden ist, um die Arbeiterfrage zu „studieren", was doch auf eine Verschleppung der Angelegenheit hinausläuft. Ist es freilich auch klug, wenn die Regierung der allgemeinen Volksstimmung nachgibt, so wird doch andererseits ihr Ansehen durch diese Nachgiebigkeit nicht gefördert. Ob sie also festhält oder zurückweicht: in keinem Falle hat sie sich in ein gutes Bett gelegt.

Neues aus aller Welt.

Von der Lahn, 9. Dez. Vor kurzem wurde ein österreichischer Bergmann namens Moser, der zuletzt in Früchtl gewohnt hatte, **vermißt**. Die Vermutung, daß der Mann gewaltsam ums Leben gebracht und bei Seite geschafft wurde, hat sich bestätigt. Moser wurde, wie der Cobl. Ztg. gemeldet wird, mit mehreren Revolverschüssen und 2 Messerstichen am Körper, aus der Lahn gezogen. Drei Italiener sind als der Tat dringend verdächtig, verhaftet worden.

Höhr (Reg.-Bez. Wiesbaden), 10. Dez. Beim Schlittschuhlaufen **versanken** gestern nachmittag zwei Brüder von 5 und 11 Jahren in einem tiefen Weiher beim Bahnhof. Der Schaffner Weber rettete mit eigener Lebensgefahr den jüngeren.

Von dem älteren wurde nach einigen Stunden die Leiche gefunden.

Marseille, 10. Dez. Großes Aufsehen erregte die Verhaftung des Sohnes eines angesehenen Richters und der Frau eines jüngst verstorbenen Kommissars der Messageries Maritimes unter der Anklage des Giftmordes. Seit acht Monaten verkehrte der 23jährige Eduard Hubac im Hause der 27jährigen Frau Masso, die Mutter zweier Kinder ist. Herr Massot war öfter längere Zeit dienstlich abwesend, hatte aber unbegrenztes Vertrauen zu seiner Frau und erfreute sich stets einer robusten Gesundheit. Dem Dienstmädchen Rose es auf, daß der Hausherr zunehmend kränkelte, seit Hubac intim mit Frau Massot verkehrte. Nach dem Tode des an Darmentzündung behandelten Massot, sah das Mädchen die Herrin Briefe zerreißen, deren Reste es sammelte und zusammensetzte. In einem Briefe beklagt sich Hubac über den langsamen Verlauf der Krankheit des Gatten und stellt der Adressatin eine neue Giftsendung und kurze Witwenschaft in Aussicht. Das Mädchen verließ den Dienst. Durch seine Mitteilungen gelangte das Verbrechen zur Kenntnis des Gerichts. Eine Haussuchung bei der Verhafteten ergab weitere Belastungen. Die Leiche des Opfers wurde zwecks Obduktion ausgegraben. Eine hohe Lebensversicherung des Herrn Massot scheint die Haupttriebfeder zu dem Verbrechen gewesen zu sein.

Der Abberufung des russischen Generalgouverneurs Bobrikoff

und einer damit in Zusammenhang stehenden Aenderung resp. Abschwächung des gegenwärtigen Russifizierungssystems in Finnland wird in Helsingfors, wie von dort gemeldet wird, keine Glauben geschenkt. Die Maßnahmen des Generalgouverneurs selbst in den letzten Tagen widersprechen dem. So wurde einer ganzen Anzahl protestantischer Geistlicher das Gehalt auf drei Monate gesperrt, weil sie sich den Wünschen des Generalgouverneurs inbezug auf Kirchenbuchauszüge, Anwendung der russischen Sprache ꝛc. nicht sofort gefügig hatten. Den übrigen Geistlichen wurde mit einer gleichen Gehaltssperre gedroht. Die meisten armen Pastoren sind damit dem äußersten Elend preisgegeben und auf die Mildtätigkeit ihrer Gemeindeangehörigen angewiesen. Ein anderer Erlaß bezieht nicht nur alten Behörden und Schulen, sondern auch allen sonst irgendwie direkt oder indirekt von Staats- oder Gemeindebehörden, besonders den Polizei abhängigen Gewerbetreibenden, so allen, die eine Konzession brauchen, den Hoteliers ꝛc. an feierlichen Festtagen nicht mehr das finnische Banner sondern die russische Reichsflagge zu hissen. In Helsingfors ist die Erbitterung so groß, daß es den russischen Beamten, besonders den Polizeibeamten in der ganzen Stadt wenig sicher war, überhaupt Unterkunft oder Wohnung irgend welcher Art zu finden. Der Gouverneur ließ deshalb zwei Häuser ankaufen und die Beamten daselbst unterbringen.

Eine hochherzige Stiftung

haben der Hofkapellmeister Erdmannsdörfer und seine Gattin gemacht. Sie ist für pensionierte Hofmusiker bestimmt und ihr Kapital beträgt 130 000 Mark. Prinzregent Luitpold von Bayern verlieh dem Stifter den Kronenorden. Erdmannsdörfer ist geborener Nürnberger und Vertreter der neuen deutschen Richtung. Er kam 1848 zur Welt und wirkte lange Jahre als Hofkapellmeister in Sondershausen dann eine Zeitlang in Bremen. Seine Frau, geborene Fechner, ist eine Wienerin und Schülerin von Liszt. Sie genießt einen bedeutenden Ruf als Pianistin.

Die Prozeßsucht

ist wohl nirgends größer als auf dem Lande. Klagte da ein Altsitzer bei Tilsit in Ostpreußen wegen 15 Mk. Er verlor den Prozeß und reiste nun nach Berlin, damit der Kaiser ihm zu seinem vermeintlichen Rechte verhelfe. Natürlich war die Fahrt vergeblich. Sie kostete dem Bauer aber gegen 300 Mk., da er in Berlin auch seine Verwandten besuchte.

Zum Kapitel „Arbeitslosigkeit"

lieferte nach dem „Fränk. Kurier" eine Magistratssitzung in Augsburg einen lehrreichen Beitrag. Einem Ingenieur ist die Straßenreinigung übertragen worden und weil bei dem Schneefall der letzten Tage die Arbeit nur mangelhaft ausgeführt wurde, sollte der Unternehmer bestraft werden. Dieser wies jedoch nach, daß er nicht die nötigen Arbeiter auftreiben konnte. Von achtzig Personen, die vom städtischen Arbeitsamt an ihn verwiesen wurden, sind nur 5 zur Arbeit erschienen. Unter diesen Umständen wurde von der Bestrafung abgesehen.

Die Gläubiger der Prinzessin Luise.

Die Gläubiger der Prinzessin Luise von Koburg haben nach dem N. Wiener Tageblatt einen Prozeß gegen den König der Belgier angestrengt auf Bezahlung der ihnen von der Prinzessin geschuldeten 6 Millionen Kronen. Wenn geglaubt wird, daß man zu einem Vergleich gelangen werde, so bleibt das doch erst abzuwarten. Bisher hat der König sich geweigert, seinen Töchtern Luise und Stefanie (Gräfin Lonyay) das mütterliche Erbteil auszuzahlen. Es sollte deshalb zum Prozeß kommen, von dem es aber wieder still geworden ist. Jedenfalls hält der König das Geld immer noch fest.

Ein phantastisch-romantischer Expressionsversuch rief in Italien große Aufregung hervor. Ein junger Mailänder Millionär und Sportsmann Borsetta wurde von seinem Freunde Berchio nach einer Villa vor der Stadt gelockt, um die Gemälde zu besichtigen. Dort angelangt, wurde B. von B. und seinem Diener überwältigt, gebunden, und mußte eine ungeheure Summe zu guten Berchios ausstehen. Ferner hatte er in einem Briefe angegeben, daß er sich wegen eines amerikanischen Duells das Leben nehme. Nachdem B. unter Drohungen mit dem Revolver die Schriftstücke geschrieben, entfernte sich B. Sein Diener sollte alsdann den Gefangenen in einer Verkleidung entweichen, ließ sich aber durch Bitten rühren und setzte ihn in Freiheit. B. ist entflohen, dafür aber sein Bruder und der Diener verhaftet worden.

Die Vorschläge für die Erhaltung des Heidelberger Schlosses

im jetzigen Zustande, die durch Geh. Oberbaurat Eggert gemacht wurden, werden jetzt in der neuesten Nummer der „Berl. Techn. Anzeigen" wieder gegeben, und zwar unter Beigabe von mehreren Abbildungen der von dem genannten Architekten empfohlenen Hilfskonstruktionen. In den mehrfachen Konferenzen der von der badischen Regierung berufenen Sachverständigen sind bekanntlich Stimmen aufgetreten, die vor der Wiederherstellung Versuche zur Erhaltung anregten, wobei verschiedene Systeme des Schutzes und der Abdeckung zur Erwähnung kamen. Eggert, der selbst als Gutachter mitgewirkt hat, will nun sein eigenes System von Betoneisenträgern angewendet wissen, die bei einer Abmessung von 22 und 70 Zentimetern in 17 Meter Länge über dem Hauptgeschoß verlegt werden sollen und von hier aus mit der darunter liegenden Decke durch Anker verbunden werden. Diese Konstruktion würde nach Annahme des Architekten vollkommen genügen, den Otto-Heinrichsbau vor weiterem Verfall zu schützen, doch sind auch für das Obergeschoß noch Träger von geringer Abmessung der größeren Sicherheit halber eingenommen. Die Hauptträger liegen auf Kragsteinen auf, die mit der alten Mauerverstärkung bündig liegen. Bei Anwendung dieses Systems würden noch weitere Maßnahmen zum Schutze gegen Verwitterung erforderlich bleiben.

Das Kind ohne Kleinhirn.

Die „Wiener Klinische Wochenschrift" veröffentlicht folgenden merkwürdigen Fall: Es handelt sich um ein Kind, das 6½ Jahre ohne Kleinhirn gelebt hat. Das Kleinhirn liegt im hinteren unteren Anteil des Schädels und dient, wie man annimmt, hauptsächlich zur Regulierung der Körperbewegungen. Das Mädchen, Franziska Scheicher, war das neunte Kind einer 42jährigen Mutter. Seit früher Jugend hat das Kind nach einwärts geschielt. Die Angehörigen bemerkten, daß die kleine Franziska ungeschickt schluckte und sich überhaupt beim Essen und Trinken recht unbeholfen benehme. Das Mädchen erlernte die Körperbewegungen der Gliedmaßen und des Rumpfes spät und unvollkommen; erst im vierten Lebensjahre lernte es aufrecht sitzen und stehen, doch mußte es sich stets mit den Händen am Bett und am Stuhle anhalten; am liebsten stand es an die Wand gelehnt. Rückwärtsgehen war stets unmöglich. Erst in späteren Jahren lernte das Kind Worte und Sätze vernehmbar aussprechen. Nach Angabe der Mutter sprach es nie so deutlich, so viel und so laut wie die anderen Kinder. Ueber den Gesundheitszustand der Kleinen hat die Mutter folgende Angaben gemacht: Im allgemeinen stimmungsloser als die anderen Kinder. Am häufigsten erschien auf dem Gesichte des Mädchens ein schwaches Lächeln. „Wenn sie lachte, so gab es kein Aufhören mit dem Lachen." Doch war die kleine Franziska ein geduldiges Kind mit freundlichem Ausdruck. Sie weinte, wenn sie allein gelassen wurde oder wenn sie lebhaftes Klopfen vernahm. Durch starke Geräusche wurde sie stets sichtlich irritiert. Das Kind ist schließlich wegen der Ungeschicklichkeit beim Schlucken an einem Apfelstück während des Essens erstickt. Bei der Obduktion entdeckten dann die Aerzte zu ihrem Erstaunen den angeborenen Mangel eines Kleinhirns.

Witten und Umgegend.

Witten, 12. Dezember.

* — Wenn man es sich etwas überdenkt, so ist es doch eine Unsumme von Gewerbetreibenden aller Art, die auf ein ertragreiches Weihnachts-Geschäft rechnen. Die Bevölkerung des deutschen Reiches ist nicht mehr weit ab von 60 Millionen, und es sind schwerlich viele Familien, die das schöne Fest ungefeiert lassen. Höchstens müssen sich in der Feier die beschränken, denen ein bedauerlicher Zufall oder die Absicht — aus Furcht vor dem heiligen Ehestande — die Teilnahme an einer Familienfestlichkeit vermehrte. In ihrer Art feiern allerdings auch die eingefleischtesten Junggesellen Weihnachten, durch ein Extraglas, eine Extramahlzeit und eine Extrazigarre. Also Aufwendungen machen auch sie. Wie viel an Weihnachts-Ausgaben wird man nun auf den Kopf der Bevölkerung rechnen dürfen? Die Ermittelung wird nicht leicht sein, wenn wir alles rechnen, wie wir es müssen, was für die Feiertage und speziell für sie beschafft wird, an Geschenken und für des Leibes Nahrung, dann kommen wohl **diverse Schock Millionen heraus. Und damit ist** dafür gesorgt, daß es Niemandem, der auf Weihnachtsmannes Segen für die tägliche Losung rechnet, bös ergeht. Mag nur das kaufende Publikum auch der kleineren Geschäftswelt, die im Jahresauf für so manchen Haushalt unentbehrlich wird, gedenken, damit dieser zuteil wird, was sie im vollen Maße verdient. Die kommende letzte volle Woche vor dem Feste ist die beste Geschäftswoche in der ganzen Weihnachtszeit, in den allerletzten Tagen vor den großen Freudenstunden des Heiligen Abends gibt es im Hause zu viel zu tun, die Zeit für die Einkäufe außerhalb des Hauses wird knapp. Das, was etwa vergessen ist, was Küche und Keller verlangen, das unterliegt in dieser letzten Zeitspanne der besonderen Beachtung. Der vorletzte Sonntag vor Weihnachten heißt der silberne, er wird aber oft ein goldener, wenn die Witterung günstig ist, und damit das Publikum einen Anspruch erhält, die Gelegenheit wahrzunehmen. Das Weihnachtstreiben an diesen letzten Sonntagen vor dem Fest hat sein Fesselndes, einen Weihnachts-Spaziergang an den hellerleuchteten Schaufenstern und Auslagen vorbei läßt so leicht sich Niemand entgehen. Und wenn Großvater und Großmutter, Onkel und Tante nicht recht wollen, Enkel und Enkelin, Neffen und Nichte, die in diesen Wochen über eine erstaunliche Kenntnis, von allem, was sich auf Weihnachten bezieht, verfügen, lassen nicht locker, denn ein paar Honigkuchen, ein Hampelmann oder sonst etwas fallen zur weihnachtlichen Vorfreude dabei ab. Es gibt Vieles anzustaunen und zu bewundern, die Kindesseele wird nicht müde in ihrem jauchzenden Freuen. Wohl, daß sie diese helle Lust in sich birgt, diesen tiefen Trunk aus dem Quell der Weihnachts-Poesie tun kann, die ihr das ganze Gebiet der wundervollen Märchenwelt verkörpert. Was ist alle gescheidte Unterweisung gegen dies aus dem Jugend-Gemüt herauswachsende Glück? Wohl den Kleinen, daß sie es haben, machen wir, daß sie es behalten. Nur zu schnell tritt des Lebens nüchterner Ernst in seine Rechte.

E— Wir verfehlen nicht, auch an dieser Stelle auf das morgen, Sonntag im Hotel Voß stattfindende 16. Stiftungsfest des **Stenographenvereins Stolze-Schrey** aufmerksam zu machen. Der Vorrat an Karten ist bald vergriffen, gewiß ein gutes Zeichen für das große Interesse, welches man dem Verein allenthalben entgegenbringt. Die Annonce in heutiger Nummer besagt alles Nähere.

r — Der Kaufmann August R. sandte zwei Schulknaben zu einem Wirt, um dort eine Kiste bestellten Zuckerwerkes abzuliefern. Da der Empfänger die Waren bereits von der Fabrik erhalten hatte, sandte er die Kiste zurück. Statt dieselbe abzuliefern, **unterschlugen** die Knaben die Waren.

o — Der Schmied R. **entwendete** seinem schlafenden Logiskollegen ein Goldstück aus dem Portemonnaie.

a — Zu dem gestern gemeldeten Vorfalle, daß der Schmied H. in der Annenstraße von den Arbeitern G. und E. **mißhandelt** worden sei, können wir mitteilen, daß dieselben den H. nur wegen Mißhandlung seiner Frau zur Rede gestellt hatten und ihn dazu zwangen, dieser Abbitte zu leisten. Das Portemonnaie mit Inhalt war dem H. bereits vorher in Annen abhanden gekommen.

Aus Westfalen und Rheinland.

Dortmund, 10. Dez. Durch einen **Sturz** von einem Stuhl brach in Groß-Holthausen das zweijährige Kind einer Försterfamilie das Genick und war nach wenigen Augenblicken tot.

Gelsenkirchen, 11. Dez. Die Mitglieder des Haus- und Grundbesitzervereins, die sich durch die Typhus Epidemie des Jahres 1901 geschädigt fühlen, haben in einer am Mittwoch abgehaltenen Sitzung beschlossen, den Klageweg gegen das Wasserwerk zu beschreiten und ihre Rechte an den Vorsitzenden des Vereins zu zedieren. Der letztere wurde gleichzeitig bevollmächtigt, in dem im Monat Februar zu gewärtigenden Strafprozeß gegen das Wasserwerk als Nebenkläger aufzutreten. Die beim Vorsitzenden des Haus- und Grundbesitzervereins angesammelten Forderungen sollen sich nach der „G. Ztg." auf über 100 000 Mk. belaufen.

Greven, 9. Dez. Gestern Abend wurde auf einem benachbarten Hügel der aus Altenbergen gebürtige Arbeiter O. **ermordet** aufgefunden. Der Tod war durch einen tiefen Stich in die Brust, der direkt das Herz durchbohrt hat, herbeigeführt worden. Als der Tat dringend verdächtig, wurde der Arbeiter P., gebürtig aus Rheine, verhaftet.

† Düsseldorf, 7. Dez. Während ein in der Hohestraße wohnender Schutzmann mit seiner Frau im Apollotheater waren, statteten **Diebe** seiner Behausung einen Besuch ab und führten, nachdem sie die Türen aufgebrochen hatten, eine größere Geldsumme mit sich. Es gelang noch nicht, ihrer habhaft zu werden.

Styrum (bei Mülheim a. d. Ruhr), 9. Dez. In der Wohnung des Bürgers Behr an der Arndtstraße ereignete sich ein trauriger Unglücksfall. Der 16jährige Sohn Bruno hatte einen geladenen Revolver auf den Tisch gelegt, welchen sein 19jähriger Bruder Leo in die Hand nahm. Plötzlich krachte ein Schuß und die Kugel traf den Sohn Bruno in die Seite. Nach Verlauf von 10 Minuten war der junge Mann bereits eine Leiche.

Barmen, 9. Dez. Gestern nachmittag 4½ Uhr geriet der Rangierarbeiter Karl Sehrbruch auf dem Güterbahnhof Rittershausen während des Rangierens zwischen die Puffer zweier Güterwagen und wurde sofort getötet.

Elberfeld, 8. Dez. Wegen Mißhandlung im Amt hatte sich gestern vor der hiesigen Strafkammer der Realschullehrer Professor C. D. von Barmen zu verantworten. D. soll die Schüler häufig in der Weise gezüchtigt haben, daß er die Knaben bei den Rockkragen faßte, ihnen die Daumen seiner Fäuste unter das Kinn drückte und sie dann rückwärts gegen die Wand zu stoßen. Die Anklage erfolgte auf Anzeige des Landwirts B. aus Langenfeld, dessen 12 Jahre alter Knabe ein Schüler des Angeklagten war. D. hatte am 8. Januar diesen Knaben wegen schlechter Schrift in ähnlicher Weise gezüchtigt, und ihn geohrfeigt. Nach Angabe des Angeklagten sei der Knabe beim Zurückweichen ausgerutscht und mit dem Kopfe gegen die Wand geprallt. Am nächsten Tage wurde dem jungen B. unwohl, sodaß er der Schule fernbleiben mußte. Seit dieser Zeit war er krank, bis er im Mai starb. Kurz vor seinem Tode sagte er zu seinem Vater: Jetzt, da ich weiß, daß ich doch sterben muß, will ich sagen, daß ich von dem Lehrer mißhandelt worden bin. Aus Angst habe er bisher geschwiegen. Der Vater möge Anzeige erstatten, damit es anderen nicht ebenso erginge. Dies geschah. Die Obduktion der Leiche ergab im Kopfe eine Entzündung, die bereits den Knochen angefressen hatte. Die Sachverständigen hielten die Annahme für begründet, daß die Todesursache eine Folge der Mißhandlung sein könne. Der Staatsanwalt beantragte wegen Mißhandlung im Amte sechs Monate Gefängnis. Nach Schluß der Verhandlung, die über sieben Stunden währte, erkannte die Strafkammer auf Ueberweisung der Sache an das Schwurgericht; sie war der Meinung, daß der Verdacht einer vorsätzlichen Körper-Verletzung begründet sei, sie halte sich aber für unzuständig.

Wipperfürth, 9. Dez. Zum Bürgermeister der hiesigen Stadtgemeinde ist Dr. jur. Tester aus Duisburg von der Königlichen Regierung bestätigt worden. Die Einführung erfolgt am 2. Januar 1904.

Krefeld, 9. Dez. Der langjährige Rohrmeister bei der hiesigen Gasanstalt, Neu, stürzte gestern beim Betreten eines Dachbodens durch eine Gasluke vier Meter tief hinab. Er erlitt einen Schädelbruch und starb kurze Zeit darauf.

Köln, 10. Dez. Eine bedeutsame Neuerung gedenkt die Direktion im hiesigen Neuen Stadttheater einzuführen. Sie will von nun ab innerhalb des Neuen Theaters ebenfalls volkstümliche Vorstellungen zu ermäßigten Preisen veranstalten. Während aber bis jetzt bei den Veranstaltungen im Neuen Theater, die als „volkstümliche" bezeichnet wurden, nur die Preise für die oberen Ränge ermäßigt waren, werden nun sämtliche Plätze zu ermäßigten Preisen abgegeben. Es sind vorläufig zehn solche Vorstellungen ins Auge gefaßt. Zur Aufführung werden klassische Dramen, sowie Spielopern gelangen. Die erste Vorstellung findet am Dienstag, den 15. Dezember statt; zur Aufführung gelangt „Wallensteins Tod". Die einzelnen aufgeführten Stücke werden nur einmal innerhalb der Saison zu volkstümlichen Preisen im Neuen Stadttheater gegeben. Wiederholungen sind ausgeschlossen.

Köln, 10. Dez. Gestern stießen Arbeiter in einer Kiesgrube im Zollstock beim Sandschaufeln auf einen menschlichen Schädel. Die sofort herbeigerufene Kriminalpolizei ließ weitergraben, wobei ein menschliches Skelett zu Tage gefördert wurde. Eine Gerichtskommission begab sich heute früh an Ort und Stelle.

Köln, 11. Dez. Nach dem nunmehr endgültig festgestellten Ergebnis der am Mittwoch hier getätigten Wahl der Arbeitnehmer-Beisitzer zum Gewerbegericht sind insgesamt 14679 Stimmzettel abgegeben worden, davon entfielen 9566 (im Jahre 1901: 9963) auf die Kandidaten der freien Gewerkschaften und 5113 (5435) auf die der christlichen Gewerkschaften. Die Wahl in dem rechtsrheinischen Bezirk (Deutz) mußte abends nach 8 Uhr wegen zu starken Gedränges, bei dem ein Feuerwehrmann verwundet wurde, vorzeitig abgebrochen werden. Die dort abgegebenen Stimmen (rund 1200 bezw. 800 für die Liste der freien bezw. christlichen Gewerkschaften) kommen daher nicht in Betracht. Der Bezirksausschuß wird jetzt darüber zu entscheiden haben, ob eine Neuwahl stattzufinden hat. Bei dieser Gelegenheit sei bemerkt, daß die in auswärtigen Zeitungen verbreitete Meldung über bei der Wahl in Deutz vorgekommenen Ausschreitungen und tumultarische Szenen sehr stark aufgebauscht und übertrieben ist.

Aachen, 9. Dez. In Haaren wurde laut „Echo der Gegenwart" der Fabrikant Bogeno wegen Unregelmäßigkeiten in der Verwaltung der Kirchenkasse verhaftet.

Aachen, 10. Dez. Zu einer aufregenden Szene kam es hier bei der Dingfestmachung eines gemeingefährlichen Verbrechers. Der Einbrecher Joh. Bertram von hier hatte im vergangenen Jahre während des Transports im Gefängniswagen den ihn begleitenden Schutzmann mit einem Messer in gefährlicher Weise verletzt. Das Gericht erachtete ihn indes für unzurechnungsfähig und so entging er der Bestrafung. Aus der Irrenanstalt Köln-Lindenthal, in die er darauf verbracht worden war, war er vor einigen Tagen entwichen. Er wandte sich wieder nach Aachen, brach hier gestern Abend in ein Waffengeschäft auf der Kleinkölnstraße ein und erbeutete mehrere Dolchmesser 2c. Heute Morgen wurde eine Razzia gegen ihn unternommen. Auf dem Adalbertssteinweg wurde er zuerst gestellt. Er ergriff die Flucht, befand sich aber bald wieder zwei Schutzleuten gegenüber. Sofort zog er einen Revolver aus der Tasche und hielt ihn in einer Entfernung von nur 3 Schritten dem Beamten entgegen. Dieser aber hatte gleichfalls sofort zum Revolver gegriffen und kommandierte: „Hände hoch!" Nur einen Augenblick stutzte der Verfolgte, dann war er aber auch schon entwaffnet und wurde zur Polizeiwache geführt.

):(**Mülheim** (Rhein), 10. Dez. In der vergangenen Nacht ließ sich der Arbeiter Jos. Klein aus Höhenfeld zwischen hier und Dellbrück von einem Eisenbahnzug überfahren. Zurückgelassene Notizen lassen auf Lebensüberdruß schließen.

Bonn, 10. Dez. Ein seltsames Hindernis legte sich gestern auf der Koblenzer Straße einem in Fahrt befindlichen Pferdebahnwagen in den Weg. Ein Reh, das offenbar aus einem Gehege entwichen war, war auf die Straße geraten und lief direkt unter den vorderen Teil des Wagens. Da letzterer sofort angehalten wurde, krabbelte das Reh unter dem Wagen her und kam so am hinteren Teile desselben wieder heraus. Schnell sprang das Tier nun auf und ergriff, anscheinend unverletzt, die Flucht.

Koblenz, 9. Dez. Gestern Vormittag stürzte, laut „Koblenzer Zeitung" plötzlich an einem noch im Rohbau befindlichen Neubau auf dem Moselweißewege unter starkem Getöse ein anschließend an das Vorderhaus im Bau befindlicher Seitenbau ein. Drei Maurer stürzten in die Tiefe. Von dem nachstürzenden Mauer- und Eisenwerk wurden die Arbeiter verletzt. Ein Baupolizeikommission begab sich alsbald an die Unfallstelle.

Simmern, 10. Dez. Gestern Abend gegen 10 Uhr entgleisten infolge Schienenbruches die Maschine und zwei Personenwagen des Zuges Nr. 617 in der Haltestelle Büchenbeuren. Zwei Passagiere wurden leicht verletzt; ein Postschaffner erlitt einen Armbruch.

Trier, 9. Dez. Durch einen Barbenstreich wurde gestern eine hiesige Familie in große Aufregung versetzt. Sie erhielt ein anonymes Telegramm aus Köln, das besagte, daß ihr Sohn tot im Bette aufgefunden worden sei. Die Eltern reisten sofort nach Köln, wo sie ihren Sohn wohl und munter vorfanden. Das Telegramm wurde der Staatsanwaltschaft übergeben.

— Die Leiche des seit Wochen vermißten Fräulein Meyer wurde am Montag bei Mehring gefunden.

Kirchliche Nachrichten.

Evang.-luth. Gemeinde Witten.

Sonntag Vorm. 9 Uhr: Johanneskirche: Pastor Kellermann. ½11 Uhr: Gedächtniskirche: Pastor Deppe. ½12 Uhr: Johanneskirche: Kindergottesdienst. 5 Uhr: Johanneskirche: Präsidialvikar Pastor Möttaer. 6 Uhr: Gemeinschaftsstunde im Gemeindehaus. Dienstag Abend 8½ Uhr: Gebetstunde im Gemeindehause. Freitag Abend 8¼ Uhr: Vorbereitung für Helfer und Helferinnen.

Vereine. Blaues Kreuz: Sonntag 3 Uhr: Hoffnungsbund. 7 Uhr: Bibelstunde. Montag 8 Uhr: Gebetstunde. Mittwoch 8 Uhr: Bibelbesprechstunde. — Sonntag 3 Uhr: Missions- und Traktatverein. — Evang. Arbeiterverein: 7½ Uhr: Monatsversammlung. — Ev. Gesellen-Verein: Mittwoch 8½ Uhr: Vereinsabend. Samstag 8½ Uhr: Turnabend. — Frauen-Missionsverein: Freitag den 18. d. Mts. 4 Uhr. — Frauen-Nähverein: Donnerstag 3 Uhr. — Gem. Chor des Evang. Arbeitervereins: Dienstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. — Gem. Chor „Immanuel": Montag und Donnerstag 8¼ Uhr: Gesangstunde. — Verein junger Mädchen: Sonntag 6 Uhr: Versammlung. Mittwoch 8 Uhr: Gesangstunde.

Evangel. Jünglings- und Männer-Verein. Sonntag 7 Uhr: Unterhaltung, Vortrag über „Nansen". Weihnachtskommission. Montag 8 Uhr: Posaunenstunde. Mittwoch 8½ Uhr: Bibelbesprechstunde. Freitag 8½ Uhr: Gesangstunde. Samstag 8½ Uhr: Rechenstunde.

Evangel. Jugendverein. Sonntag 5 Uhr: Versammlung.

Evangelisch-lutherische Kreuzgemeinde Witten.

Am 3. Adventsonntage, den 13. Dezember, vorm. 9 Uhr: Predigt, Kandidat Schnieber. 10½ Uhr: Predigt, Pastor Sommerfeld. Mittags 12 Uhr: Taufen. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. 3 Uhr: Christenlehre, Kandidat Schnieber. 5½ Uhr: Jungfrauenverein.

Mittwoch abends 8 Uhr: Adventsgottesdienst, Kandidat Schnieber.

Die Vorbereitung der Helfer und Helferinnen am Freitag Abend fällt aus.

Jünglingsverein „Wittenberg".

Sonntag den 13. Dezember, abends 6½ Uhr: Versammlung der Jugendabteilung. 7½ Uhr: Unterhaltungsabend.

Montag abends 8½ Uhr: Stenographiestunde.

Dienstag u. Donnerstag ab. 8½ Uhr: Posaunenstunde

Freitag abends 8½ Uhr: Gesangstunde.

Ev.-luth. Bürgerverein.

Sonntag den 13. Dezember, nachm. 4 Uhr: Monatsversammlung im Vereinslokale (Hotel zum Adler).

Altkatholische Gemeinde Witten.

Am Sonntage: Gottesdienst um 10 Uhr.

Heven.

Sonntag den 13. Dezember, Vorm. 9 Uhr: Kindergottesdienst. 10½ Uhr: Pfarrer Baxmeier ½12 Uhr: Kirchentaufen: derselbe. Nachm. 6 Uhr: Bibelstunde in der Schule zu Krone: Pfarrer Baxmeier.

Herbede.

Sonntag 13. Dezember, 9 Uhr: Pastor van Hoesen, Kindergottesdienst. ½11 Uhr: Pastor Kracht. — Taufen in der Kirche um ½12 Uhr.

Hemmingen.

Sonntag 9½ Uhr: Pastor Möller. 11 Uhr: Kindergottesdienst: Pastor Kromberg. 12 Uhr: Kirchentaufen: Past. Kromberg. 3 Uhr: Jünglingsverein. 3½ Uhr: Weihnachtsfeier des Frauenvereins Querenburg im Pohleschen Saale. Donnerstag 3 Uhr: Frauenverein Laer.

Annen.

Sonntag Morgen 3 Uhr: Pastor Brasse. 10 Uhr: Pastor Boos. Nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst. Mittwoch Abend 8 Uhr: Bibelstunde im Vereinshause.

Wetter.

Sonntag Vorm. 9 Uhr: Pastor Niemeier. 10½ Uhr: Pastor Goecker. Nachm. 1½ Uhr: Kindergottesdienst. 3 Uhr: Jugendverein. 5½ Uhr: Jünglingsverein. Montag Abend 8¼ Uhr: Kirchenchor. Mittwoch Abend 8¼ Uhr: Bibelstunde.

Daß der gute Geschmack und die Sparsamkeit den obersten wie den untersten Schichten unseres Volkes noch nicht abhanden gekommen sind, beweist die große Verbreitung, die das reine Pflanzenfett „PALMIN" der Firma H. Schlinck & Cie., Mannheim in wenigen Jahren in allen Kreisen gefunden hat. Palmin ist tatsächlich der vollwertigste Ersatz für Butter, weil es absolut reines Naturprodukt ist.

Erststellige 8233

Hypotheken und Baugelder

zu zeitgemäßem Zinssatz, höchste Beleihungsgrenze, für sofort und später werden prompt besorgt.

F. Lindemann,
Crengeldanz, Wittenerstraße 48.

Bauplatz, 15176
Gerichts- u. Körnerstr.-Ecke zu verkaufen. Näheres Ruhrstr. 42.

Mein Unterkrone 52 gelegenes
Wohnhaus
ist günstig zu kaufen.
15165] **F. Klinker, Witten.**

Ein Ladenlokal
mit einem kleinen Zimmer, in der mittleren Johannisstraße zu vermieten. Näheres zu erfahren
Johannisstr. 27, 2. Obergesch.

Schöner Eckladen
mit Wohnung an verkehrsreichen Straßen, zu jedem Geschäft geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näh. in der Geschst. d. Bl. 15073

In besserem Hause, im Mittelpunkt der Stadt ist eine
zweite Etage
bestehend aus 4 Räumen zum Preise von 340 Mark sofort oder später zu vermieten. Wo, sagt die Geschäftsst. des Witt. Tagebl. (14959

Schöne Mansardenwohnung
4 Zimm. an ruh. Familie zu vermiet. Näh. in der Geschst. (15058

Wohnung,
v. 2 Zimm., 3. Stock zu vermieten
Aug. Küper, Wannen 33.

Wohnung
von 3 Zimmern per sofort oder 1. Januar zu vermieten.
15191) **Röbrchenstraße 69.**

2 Wohnungen,
je 2 Zimmer und 1 Wohnung von 3 Zimmern per sofort oder 1. Januar zu vermieten. 15158
Königstraße 13.

Wohnung
von 2—3 Zimmern per 1. Februar zu vermieten. **Kirchstr. 7.**

Zwei Wohnungen
je 2 Zimmer sofort zu vermieten.
Aug. Heine, Crone.

Wohnung,
5 bis 7 Zimmer, mit all. Bequemlichkeiten im Zentrum der Stadt zum 1. oder 15. Januar 1904 gesucht. Offerten u. A. K. 15224 an die Geschäftsst. d. W. Tagebl.

Todes-Anzeige.

Donnerstag Morgen um 6 Uhr verschied sanft und gottergeben nach kurzem, schwerem Leiden mein innigstgeliebter Sohn, Bruder, Schwager und Onkel, der Bergmann

Albert Knepper

im Alter von beinahe 17 Jahren. Dies zeigen tiefbetrübt an mit der Bitte um stille Teilnahme

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bommern, 10. Dezember 1903.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 13. Dezember, nachmittags 3 Uhr, vom Trauerhause Nr. 37, aus statt.

Zwei Wohnungen
zu 2 u. 3 Zimmer auf 1. Februar oder 1. April zu vermieten.
Paul Reyans, Krummestr. 49.

Eine Wohnung.
Umständehalber 3 große, schöne Zimmer mit Stallung und Garten hinter dem Hause sofort oder später billig zu vermieten. Zu erfragen in der Geschäftsst. [15236

Schöne Wohnung,
renoviert, von 3—4 Zimmern zu vermieten. Zu erfr. in der Geschäftsst. des Witt. Tagebl. [15225

Zwei große Zimmer
zu vermieten in der Nähe des Gußstahlwerkes. Zu erfr. in der Gesch. des Witt. Tagebl. (15067

Möbl. Wohn- und Schlafzimmer
per 1. Jan. zu vermieten in der Nähe der Post. (15006
Wo, sagt die Geschäftsstelle.

Auf sofort oder später
drei schöne Zimmer
(1. Etage) zu vermieten.
15149) **Breitestraße 61.**

Herren finden Mittag- und Abendtisch im bürgerlichen Hause.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle des Wittener Tagebl. [11992

Ein fleiß. Mädchen
per sofort gesucht. Zu erfr. in der Geschst. des Witt. Tgbl. 15129

Ein jüngeres evangel.
Dienstmädchen
für kleineren Haushalt zum 1. Jan gesucht. Von wem, sagt die G. des Wittener Tagebl. (15238

bis 400 Mark
monatlich und mehr verd. Herren und Damen aller Stände auch als Nebenerwerb durch Vertretungen, Schreibarbeiten, häusliche Tätigkeit, Handarbeiten, Adressennachweis 2c. Anfragen mit Rückporto.
B. Menchau, Dortmund, Dudensr. 6.

Eingeführte Vertreter
gesucht für hiesigen Bezirk von großer deutscher Fabrik zur Einführung ihrer Produkte (Falzziegel, Biberschwänze, Hourdis 2c.) bei Behörden, Architekten, Bauunternehmern u. Dachdeckern. Material ist in Fabrikation und Qualität erstklassig.
Offerten unter Angabe der Bedingungen und Referenzen unter A. R. 1395 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** (15334

Einen ordentlichen
Laufburschen
suchen 15223
Lipsky & Co. Nachf.

Am Abbruch **Ruhrstraße 60** sind **eichene u. tannene Bauhölzer, Fenster, Türen, Treppen, Bretter, Dachpfannen, stein. Platten, Ziegelsteine, Bretter** usw. billig zu haben. [15235

Wegen Aufgabe der Liebhaberei ist der **ganze Bestand** in verschied. **einheimischen Vögeln** billig abzugeben. (15147
Augustastraße 48.

Sonntag, den 13. ds. Mts. findet bei mir, 4 Uhr anfangend, **grosser**
BALL statt.
Ewald Dönhoff, Wannen.

Fernsprecher Nr. 271.
Wilh. Eckhardt,
Witten a. d. Ruhr.
Cigarren-Handlung
En-gros En-detail.
Hauptgeschäft: Bahnhofstraße 61 (neben der Post),
Filiale: Bahnhofstraße 67.
Lager importierter Havana- und Manila Cigarren.
Cigaretten, reizende Packungen für den Weihnachtstisch.
Tabake für kurze und lange Pfeifen.
Cigarren Hamburger Bremer Bünder Fabrikate.

Weihnachts-Präsent-Kistchen
à 10, 25, 50 und 100 Stück.
Hübsch ausgestattete Sortiments-Kistchen.
Aufträge nach außerhalb werden stets prompt und unter Garantie sicherer, sachgemäßer Verpackung effektuirt.

Moderne Photographie
schön, billig, prompt
liefert in allen Ausführungen
Atelier Victoria
1758 Bismarckstr. 6.
Täglich geöffnet von 9—6 Uhr.

Pflaumen,
gute Qualität.
Es ist mir gelungen, eine weitere Partie äußerst vorteilhaft zu kaufen, und offeriere ich per Pfd. zu 20 Pf., bei 10 Pfd. zu 18 Pfg.
Ewald Leye.

Maurer & Wirtz, Stolberg, Rhld.
Gemahlene
Dalli-Seife
Unersetzlich für Wäsche u. Hausputz.

Ein erstklass. Pianino
noch neu, billig zu verkaufen.
Lange-dreer, Kaiserstraße 87.

Ein kleiner Dauerbrenner-Ofen
billig zu verkaufen. 15229
Ardeystraße 17, 2. Etage.

Kanarienhähne, Vogelkörbe und Gesangsschränke
zu verkaufen. Zu erfragen in der Geschft des Wittener Tgbl. (15231

Streng reelle und billigste Bezugsquelle! In mehr als 150000 Familien im Gebrauche!
Gänsefedern,
Gänsedaunen u. alle anderen Sorten Bettfedern. Neuheit u. beste Reinigung garantirt! Preisw. Bettfedern p. Pfund für 0,80; 1 ℳ; 1,40. Prima Halbdaunen 1,60; 1,80. Polarfedern: halbweiß 2, weiß 2,50. Silberweiße Gänse- u. Schwanenfedern 3; 3,50; 4; 5. Echt chines. Ganzdaunen 2,50; 3. Polardaunen 3; 4; 5 ℳ. Jedes beliebt. Quantum zollfrei geg. Nachnahme! Zurücknahme auf unsere Kosten!
Pecher & Co. Herford F
Nr. 1536 in Westfalen.
Muster und Preislisten, auch über Bettstoffe und fertige Betten kostenfrei. Angabe der Preislagen für Federnproben erwünscht!

Veteranen-Verein, Witten.
Sonntag, den 13. Dezbr. 1903, nachmittags 4½ Uhr:
Letzte Monats-Versammlung.
im Vereinslokal.
Die in dieser Versammlung nicht gezahlten Beiträge werden durch den Boten eingezogen.
15211] **Der Vorstand.**

Restaurant zur Glocke
Witten.
Jeden Sonntag:
Hasenpfeffer
vom ganzen Hasen.

Käse
in nur feinster Ware zu den billigsten Preisen:
Vollfetten Tilsiter
Schweizer-Emmenthaler
Holländer Gonda
Maiware,
Echten Edamer
" " mit Kümmel
Franz. Camembert
" Brie
" Neuchateller
" Gervais
" Roquefort
Deutsch Camembert p. St. 55 Pf
Kaiserkäse " " 30 "
Schloßkäse " " 20 "
Sanitätskäse
Echt Aleheim. Kräuter
Grönenberg. Appetitkäse.
Stets frische
Süßrahm-Butter i. Paketen
Westfäl. Pumpernickel
empfiehlt 15214
Heinr. Luhn,
Bahnhofstraße 46.

Eine gut erhaltene **Kopierpresse** zu kaufen gesucht. Gefl. Off. unter Y. 15228 bef. d. Gschft. d. W. T.

Schreib- u. Kopiertinte
sowie
flüssiger Leim
stets zu haben bei
C. L. Krüger.

Fertige

Damen-Wäsche,

Kissenbezüge,

gesäumte Betttücher

in soliden Qualitäten
zu extra billigen Preisen.

A. Löwenstein,

Witten.

Als praktische Weihnachtsgeschenke
empfehle ich
Uhren, Uhrketten,
Goldwaren und Schmucksachen
jeder Art,
goldene und Gold-Double-Klemmer und Brillan
in jeder Preislage,
Massiv gold Trauringe
fertige in jedem Feingehalt und Facon an.

H. Gerling, Witten,

15211 Breitestraße 69.

Wegen Raummangel
verkaufe
sämtliche echten Möbelstücke
unter Selbstkostenpreis aus.

1 komplette Schlafzimmer-Einrichtung
mit Marmor und Spiegel,
regulärer Preis 650 Mark,
jetziger Preis . . . . **450 Mark,**
unter anderem:

1 eich. Buffetschrank,
1 eich. Kleider- u. Wäscheschrank m. Spiegel,
1 nussbaum Bücherschrank.

Kaufhaus

Gottfried Wolff,

Witten, Stein- und Gerberstraßen-Ecke. 15237

Das praktischste
Weihnachts-Geschenk
ist
Wurm's Magendoktor,
feinst. k nz. Kräuter-Likör.
Probefl. 50 Pfg., ½ Origi alfl. Mk. 1.—,
½ O iginalfl. Mk. 1.50, Literfl. Mk. 3.—
Flaschenverkauf in konzess. Lagengeschäften.
Ausschank in Restaurants, wo Kopfplakat.
Alleiniger Fabrikant:
Apotheker **H. Wurm**, Barmen,
Telephon Nr. 855.



Für besseres Schuhzeug



aus Chevraux-, Box-Calf, Kalbleder etc. ist das
Allerbeste „Nigrin"
denn es erzeugt ohne Mühe
prächtigen Glanz!
Konservirt und erhält
das Leder weich.
Einfachste Behandlung!
Zu haben in Dosen à 10 Pf. u. größer in den meisten Geschäften.

Fabrikant: **Carl Sentner in Göppingen.**

Prima Schweinestückenfleisch!
Gesunde, gepökelte Ware!
(Rippen-, Schulter-, Kopfstücke, Ohren, Schnauzen etc.) per Pfd. 31 Pf. ab hier in Nachn. in 30 u. 50 Pfd.-Gebd.
C. Scheibe, Neunmünster i. H.
Probepostkarte Mark 3,—.

Hühneraugenschneiden,
Behandlung
eingewachsener Nägel.
C. Höper, Johannisst. 9.

Enorm billiges Angebot!

Wir kauften in Gemeinschaft mit unseren anderen Häusern von ersten Konfektionshäusern frische neue Jacketts für die Hälfte des bisherigen Preises. Den Vorteil, den wir dadurch gehabt haben, lassen wir unserer Kundschaft zugute kommen.

Diesen Posten Ware verkaufen wir, um möglichst rasch damit zu räumen:

Serie I jede Jacke zum Aussuchen — Sonstiger Verkaufswert bis 12 Mk. — **5.90 Mk.**

Serie II jede Jacke zum Aussuchen — Sonstiger Verkaufspreis bis 20 Mk. — **9.00 Mk.**

Serie III jede Jacke zum Aussuchen — Sonstiger Verkaufspreis bis 25 Mk. — **12.00 Mk.**

Elegante Golf-Capes, schwarze Fraukragen, Abendmäntel, Kinder-Jacken, Kinder-Mäntel
ebenfalls zu billigen bedeutend ermäßigten Preisen.
Es handelt sich nur um bestsitzende tadellose Konfektion.

Auf unser großes Lager in
Herren-Anzügen, Paletots, Knaben-Konfektion
machen wir besonders aufmerksam.

Herren-Anzüge, allerneueste Stoffe, modernste Verarbeitung. . . . 33, 28, 22, 16, **10 Mk.**

Herren-Paletots aus nur soliden, neuen Stoffen, 25, 21, 18, 12 **9 Mk.**

Modernste Herren- u. Burschen-Paletots
(Ulster und Raglans) nur allerletzte Neuheiten, wirklich billig.

Herren-Hosen in jedem Schnitt, . . 10, 8, 5⁵⁰, 4, **2⁵⁰ Mk.**

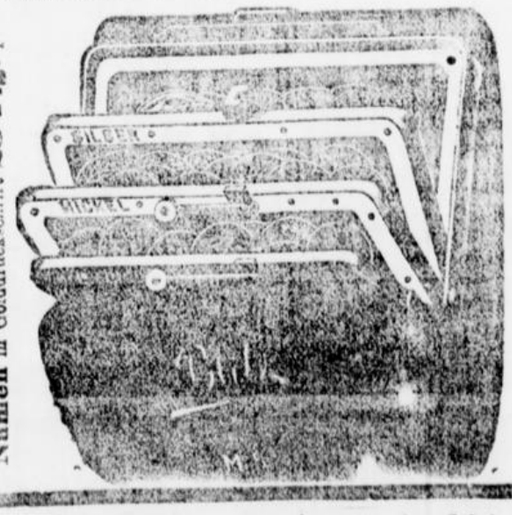
Arbeitskleider für jeden Beruf **enorm billig.**

Knaben-Anzüge reizend garniert, 10, 7, 5, 3, **2⁵⁰ Mk.**

Knaben-Paletots 11, 8, 6, 4, **3⁵⁰ Mk.**

Gebrüder Alsberg, WITTEN.

Blitz-Portemonnaie.



Im Augenblick hat Jeder die gewünschte Geldsorte zur Hand. Getrennte Behälter für **Gold-, Silber-** und **Nickel-**Geld. Keine Verwechselung möglich!
Das Portemonnaie ist aus gutem Rock-Satinet-Leder gefertigt, fein vernickelt, Bügel und kostet nur **Mark 1.50** gegen Nachnahme. Porto 20 Pfg.
Der Hauptkatalog unserer sämtlichen Waren mit ca. 2500 Abbildungen über: Stahlwaren, Waffen, Werkzeuge, Haushaltungsgeräte, Lederwaren, optische Waren, Musikwaren, Stöcke, Schirme, Pfeifen, Gold- und Silberwaren, Uhren etc. etc. wird umsonst und portofrei versandt.

Stahlwarenfabrik
und Versandthaus
E. von den Steinen & Cie.,
Wald bei Solingen 174.

Margarine
MOHRA
hergestellt mit grösster Menge feinsten holsteiner Rahmes (Sahne),
bester Ersatz für
feine Butter.
Zu haben in allen besseren Geschäften.

Hochfeinen [12733
Spekulatius
empfiehlt täglich frisch
Friedrich Schluck,
Breite- u. Augustastr.-Ecke.

---

15 bis 20 Karren guten
Dünger
sind billig zu haben bei
Fri. Dr. Blennemann,
15205] Heven (Sake).

Erkältung
Husten, Heiserkeit, Katarrhe, Brustbeschwerden u. Asthma werden erfolgreich bekämpft durch den seit Jahren bewährten Apoth. M. Wagners echt russ. Knöterich Brustthee.
Nur echt mit Namenszug in Karte. à 50 Pfg. und 1 Mk. bei
13018 **F. Bottermann Nachf.**

Wer schnell u. billig Stellung finden will, verlangen Postkarte die Deutsche Vakanzenpost in Ehlingen.

Evang.-luth.
Bürger-Verein,
Witten.

Monats-Versammlung
am Sonntag, d. 13. Dez. 1903,
nachmittags 4 Uhr,
im Vereinslokal (Hotel zum Adler.)
Tages-Ordnung:
1. Von 4 bis 4½ Uhr: Zahlung der Beiträge u. Bücherwechsel.
2. Aufnahme u. Anmeldung neuer Mitglieder.
3. Beratung des Etats pro 1904.
4. Verschiedenes. [15142

Der Vorstand.

NB. Betreffs Zahlung der Beiträge wird auf Paragraph 6 des Statuts aufmerksam gemacht. D. O.

Vereinigter Garde-, Landwehr- und Krieger-Verein, Witten.

Bataillons-Appell
am Samstag, den 12. cr., abends 8 Uhr, im Vereinslok. F. Borgmann.
Tages-Ordnung:
1. Zahlung der Beiträge und Entgegennahme v. Neuanmeldungen.
2. Sanitätskolonne.
3. Kaiser-Geburtstagsfeier.
4. Biwak-Beschlüsse.

15178] **Der Vorstand.**

Carl Spennemann, Witten.

Eröffnung der Weihnachts-Ausstellung.

Als **praktische Festgaben** empfehle:

Damen- und Herren-Wäsche
aus besten Stoffen, in tadelloser Arbeit und elegantem Schnitt.

Kragen, Manschetten, Serviteurs
Neuheiten. Billige Preise.

Tischwäsche, Gedecke
von den billigsten bis zu den besten Fabrikaten.

Haus- u. Zierschürzen
in neuen hübschen Façons. Große Auswahl.

Ball-Roben
in waschbarer Seide und Tüll.

Blousen in **Seide** und **Wolle** für Haus und Gesellschaft.

Kleiderröcke und Joupons,
einfach und hochelegant.

Tischdecken, Divandecken — Gardinen, Tischläufer
in neuester Ausmusterung.

Teppiche
Neuheiten, erstklassige Fabrikate.

Linoleum-Teppiche,
Fell-Vorlagen, Reise-, Sofa-Kissen,
Reisedecken, Kameelhaar-Decken, Daunen-Decken etc.
Haus- u. Jagdjoppen, Schlafröcke.
Herbst- und Winter-Paletots,
(Ulster, Raglan, Havelocks).
Gummi-Regenmäntel, Knaben-Anzüge.
Regenschirme mit eleg. Stockgarnituren.
Handschuhe in Glacé und Wolle, **Herren-Kravatten** und **Shlipse.**
Taschentücher aller Art
in großen Sortimenten und **billigsten Preisen.**

14848

Weit unter Preis ist ausgelegt: Ein Posten Kleiderstoffe, Blousen- u. Besatzseide
sowie die gesamte Damen- und Kinder-Konfektion.

Besonders günstiges Angebot

solange der Vorrat reicht:

1 Posten
Herren-Paletots
aus besten Stoffen, guter Sitz, elegant gearbeitet, bisheriger Preis 30, 24, 20, jetzt **zum Aussuchen**
Mk. 18,75, 13,50, **10.75**

1 Posten
Herren-Paletots
hochelegante Sachen, garantiert gute Stoffe, beste Verarbeitung, bisheriger Preis 48, 42, 36, 32, jetzt **zum Aussuchen**
Mk. 24.50, 22 **16.75**

1 Posten
Burschen-Paletots
schwarz, weiß, dunkelgrau, gute Stoffe, beste Arbeit, bisheriger Preis 30, 26, 22.50, 18, jetzt **zum Aussuchen**
Mk. 16.75, 12.50 **9.75**

Knaben-Paletots von Mk. **3.50** an.

L. Schartenberg
Witten.

Gottfried Seifarth, Annen,
Werkstatt für Ziegeleimaschinen.
Abteilung für
Reparatur u. Neubeschaffung v. Jagd-Waffen
jeder Art.
Nähmaschinen (neue hochfeine **Singer**-Nähmaschinen zu M. 60.)
Fahrräder (neu zu Mk. 80.)
Tor- und Gitterbau
in einfachster bis hochmodernster Ausführung
bei niedrigsten Preisen.

Solinger Stahlwaren-Geschäft
Alfr. Suberg,
Witten, Johannisstr. 4
am Markt.
Früher Bahnhofstr.
Gewähre
10% Rabatt bis Weihnachten!
auf
Messer
und
Gabeln,
Scheren, Rasiermesser
etc. mit und ohne Etuis,
Nickelsachen, Portemonnaies,
Cigarren-Etuis, Bürsten,
Flobert- und Luftbüchsen etc.
Alfr. Suberg, Johannisstraße 4

Stenographen-Verein Einig.-Syst. Stolze-Schrey,
WITTEN.

Sonntag, den 13. Dezbr., im **Hotel Post:**
16. Stiftungs-Fest,
anschließend an die Versammlung der Stenographenvereine des Bochumer Kreises, bestehend aus
Konzert, Gesangvorträgen des hiesigen M.-G.-V. „Liedestafel".
Theater und Festball.
Anfang 7½ Uhr.
Eintrittspreis für Nichtmitglieder im Vorverkauf 50 Pfg., an der Kasse 75 Pfg.; Damen frei. Karten im Vorverkauf sind zu haben in der Buchhandlung von C. L. Krüger, in der Zigarrenhandlung von **W. Eckhardt,** sowie bei sämtlichen Mitgliedern.
Zu diesem Feste ladet ergebenst ein
14781] **Der Vorstand.**

Den geehrten Bewohnern von Witten und Umgegend bringe mein

Grosses Nähmaschinen-Geschäft

in empfehlende Erinnerung. Führe **nur deutsche** Fabrikate ersten Ranges, wie **Friester & Rossmann-, Kayser-, Köhler-Nähmaschinen,** letztere zum Vor- und Rückwärtsnähen, welche von keiner Konkurrenz an Güte und Ausstattung übertroffen wird.
Kleine Ratenzahlungen gestattet, bei Zahlungen innerhalb 3 Monate hoher Rabatt. Unterricht wird gratis und gewissenhaft erteilt.
14168] **Fr. Thiemann,**
Breitestraße 47, am Königspl.

---

6 Stück Visit für Erwachsene **3.50 Mark.**

Das schönste

6 Stück Cabinet für Erwachsene **6.00 Mark.**

Weihnachts-Geschenk
ist und bleibt eine gut gelungene
Photographie
gleichviel welcher Art, ob Einzel-, Porträt-, Familien-, Brautbilder und Vergrößerungen. Letztere nach jedem Bilde unter Garantie sprechender Aehnlichkeit. Die Bilderpreise für alle Größen und Formate habe ganz bedeutend herabgesetzt, jedoch sichere sauberste Ausführung und unbegrenzte Haltbarkeit zu. Erlaube mir noch besonders auf meine Ausstellung (Augustastr Nr. 6) aufmerksam zu machen.
Grösstes Lager fertiger Rahmen u. Ständer.
Weihnachtsaufträge erbitte recht bald.
Heinrich Gröne Wwe.,
Langendreer-Süd,
Augustastr. 6,
gegenüber der kath. Kirche.

Das Atelier ist fortwährend geheizt!
Jeden Sonntag bis zur Dunkelheit geöffnet.

Spezialität: Kinder-Aufnahmen!

Vergrösserung i. Format 48×60 cm **10,50 Mk.**

G. Langelittig

Witten Bahnhofstrasse 28 (Telephon 423) **Bochum** Friedrich[illegible]sse 29

zeigt die Eröffnung seiner

Weihnachts-Ausstellung

ganz ergebenst an.

Nur **bessere Spielwaren,**

Luxus- u. Lederwaren, Porzellan, Crystall, Geschenk-Artikel.

Die Eröffnung meiner

Weihnachts-Ausstellung

zeige ergebenst an und empfehle **Spielwaren**

für Knaben:

Pferde, Schiebkarren, Gespanne, Peitschen, Gewehre, Säbel, Pistolen, Helme, Rüstungen, Trommeln, Panken, Hörner Trompeten, Flöten, Mundharmonikas, Violinen, Kegel, Werkzeugkasten, Laubsäge-, Bankasten, Eisenbahnen, Kreisel, Dampfmaschinen, Laterna magica 2c.

für Mädchen:

Fertige Puppen, Gestelle, Köpfe, Arme, Schuhe, Strümpfe, Sportwagen, Puppenwagen, Wiegen, Möbel, Stuben, Küchen, Kochherde, Kaffeemühlen, Kaufläden, Wagen, Bügeleisen, Wasch- u. Plätteinrichtungen, Besen, Kaffee- und Eß-Service, Blechhausrat, Schäfereien, Hühnerhöfe 2c.

Viele Neuheiten in Gesellschafts- und Beschäftigungsspielen, Leierkasten, Glockenwagen, Rasseln, Pelztiere, Rechenmaschinen, Schlitten, Schlittschuhe, Tische, Stühle, Bänke 2c. Tornister und Schultaschen in größter Auswahl zu bekannt billigen Preisen.

Ferner empfehle zu Festgeschenken:

Triumpfstühle, Rohr- und Plüsch-Sessel, Kaffee-, Tee- und Eß-Service, Wein- und Bier-Service, Waschgarnituren, Lampen, Vasen, Nippes, Tonnen und Gewürzschränke, Poesie und Photographiealbums, Pfeifen, Stöcke, Rauchtische, Rauchservice, Cigarrenspitzen und Etuis, Brieftaschen, Portemonnaies 2c. Christbaumschmuck, Baumkerzen, Kerzenhalter, Baumständer.

Reichhaltigste Auswahl. Billigste Preise.

Julius Walter,

Johannisstrasse 18.

Willkommene Festgechenke!



empfiehlt

Bernhard Moebius

48 Bahnhofstrasse 48, neben Kuhn.

Seltene Gelegenheit

in

Echt Orientalischen Handknüpf-Teppichen,

Tischdecken, Chaiselonguedecken, Portièren.

Echte Vorlagen, ca. 80×125 gross	von 25 bis 45 Mk.
„ „ „ 100×150 „	von 35 bis 60 Mk.
Echte Teppiche „ 160×200 „	von 50 bis 85 Mk,
Kazaks antique Stücke, ca. 130×200 gross	von 65 Mk. an.
Afghan-Teppiche, ca. 200×300 gross	180 Mk. u. höher.
Teppiche für Wohn-, Speise- u. Herrenzimm., ca. 250×350	150 bis 250 Mk.
Teppiche, durchgemust. und Uni m. Medaillon, ca. 300×400	175 Mk. u. höher.
Djidjims für Portièren und Dekorations-Shawls, 5streifig,	p. Shawl 8,50 Mk.

Sumacs, Kelims, Seidenteppiche.

Rose & Co., Dortmund.

Pelz-Colliers

in hochmoderner Ausführung und wirklich großer Auswahl zu **sehr billigen Preisen.**

!!Regenschirme!!

Riesige Auswahl in Neuheiten!

Sehr billige Preise!

Spezialität: Gloria Halbseide

mit Garantie gegen den natürlichen Bruch in den Lagern der Bahnen.

Riesige Auswahl



moderner weicher und steifer





Filz-Hüte

für Herren und Knaben,

in schwarz und farbig, vorzügliche haltbare Qualitäten,

2.—, 2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 4.—, 4.50 Mk.

O. E. Lang Nachf.,

Fr. Wegener,

Bahnhofstraße 18. Bahnhofstraße 18.

Restaurant u. Gastwirtschaft „Zum goldenen Anker"

Neue Bahnhofstraße Nr. 6.

Täglich Konzert. Jeden Sonn- und Feiertag: **Grosses Extra-Konzert** mit fortwährend wechselndem Programm. — Täglich frisches Eisbein, diverse Braten zu 40 Pfg.

Es ladet ergebenst ein **Karl Hethey.**



Grosses Preisschiessen



in Bommerholz.

Sonntag, den 13 und Montag, den 14. Dezember curr. findet bei mir **großes Preisschießen** statt.

1. Preis ist ein hochfeiner **schweizer Ziegenbock** mit einem Gewein von ca. 1½ Meter Länge und neu Geschirr.

Ferner **4 wertvolle Preise. (Gänse oder Enten).**

Zu diesem Unternehmen ladet freundlichst ein (15001

Carl Schleier.



Prima

Hammelfleisch

nur 60 Pfg.

Keulen 65 Pfg.

L. Leiser, Ruhrstraße

Entzückend

wird der Teint, rosig zart u. blendend weiß die Haut nach kurzem Gebrauch der allein echten

Lilienmilch-Seife „Stern des Südens"

von vielen Aerzten u. Professoren empfohlen von Bergmann & Co., Berlin. Vorr. zu 50 Pfg. pro Stück bei 13300 **F. W. Reuter,** Parfümerie.

Noch eingetroffen: Ein Waggon

Spielwaren

welche zu konkurrenzlos billigen Preisen verkauft werden.

Puppen-Möbel Karton von 10 Pf. an.

Christbaumschmuck in großer Auswahl.

Gelenkpuppen 30 Ctm. mit Schlafaugen, fein gekleidet, nur 50 Pfg.

Puppen fein gekleidet, von 25 Pf. an.

Schaukelpferde, Holz, zum Fahren und Schaukeln, vorzügliche Qualität, 275 Pfg.

Kindertische mit Lade, stark verarbeitet, 295 Pfg.

Schaukeln große, sehr stark, 215 Pfg.

Mechanische Sachen von **50 Pfg.** an.

Schaukelpferde in Fell u. Plüsch, Gespanne, Schafe mit Stimme, Sportwagen, Puppenwagen, Läden, Küchen, Stuben, Pferdeställe, Burgen, Lottos, Gesellschaftsspiele, Herde, Bügeleisen, Plättbretter, Waagen, Kaffeemühlen, Maschinen-Modelle, Eisenbahnen, Handwerkskasten, Laubsägekasten, Bilderbaukasten, Steinbaukasten, Holzbaukasten, Zählmaschinen, Kegelspiele, Blechhausrat, Helme, Säbel, Gewehre, Hörner, Trommeln, Soldaten-Garnituren, Druckereien, Windmühlen, Glücksräder, Schäfereien, Hühnerhöfe, Kaffee-Service, Küchenschränke

und viele andere Neuheiten staunend billig!

Geschenk-Artikel in herrlicher Auswahl, riesig billig!

Beachten Sie mein Schaufenster!

Spezialhaus Albert Löwenstein. Witten, Bahnhofstr. 41.

Um bis Weihnachten möglichst zu räumen, haben wir die **Preise** fast aller Waren **bedeutend ermässigt** und bieten durch unser heutiges Angebot

die größten Vorteile

zum Einkauf von **Weihnachts-Geschenken**

Große Preisermäßigung

auf sämtliche

Damen-Konfektion.

200 feine Eskimo-Jacketts
neueste Facons, teilweise mit Seide gefüttert,
Serie I 6,75
Serie II 10,75

100 Kinder-Jacketts
in 6 Größen, reizende Neuheiten zum Aussuchen 3,90.

200 Golf-Capes und schw. Kragen
extra lang 6,75.

Auf sämtliche **Herren-Konfektion** gewähren wir einen Rabatt von 20% welcher an der Kasse in Abzug gebracht wird.

Abgepasste Weihnachtskleider

Kleid, 6 m, doppeltbreit, in schönen Dessins Mk. 1,80

Kleid, 6 m, doppeltbreit, solide Qual., in vielen Farben Mk. 2,40

Kleid, 6 m, doppeltbreit, reine Wolle, Mk. 3,90

Kleid, 6 m, reinwoll. Cheviot, 110 cm breit, in schönen Farben, Mk. 5,50

Kleid, 6 m, prachtvolle Wintermodestoffe, 110 cm breit Mk. 8,50

Kleid, 6 m, eleg. Phantasiestoff, reine Wolle, in schwarz u. hochapart. Farbentönen Mk. 9,00

Kleid, 6 m, hocheleg. Modestoff, 110 cm breit, in Velliné, Panama, Zibeline, in n. mod. Facherst. Mk. 15,00, 13,50, 10,50

Enorm billig u. vorteilhaft

Träger-Schürzen, gute Siamosen, herrliche Waschstoffe, Mk. 1.45, 1.25. 95 Pf
Tändel-Schürzen, bedeutend unter Preis, 95, 75, 55 bis 48 Pf.

Plüsch-Decken, gr. Post., mit herrl. Randverzierungen Mk. 18, 14 bis 6,75 M.
Tuch-Decken, reich bestickt, Mk. 10 —, 8.— bis 3,90 Pf.

Damen-Hemden, ungebl. Biber, 110 lang 72 Pf.
Damen-Hemden, gut. Chiffon m. Passe Mk. 1.60 bis 1,10 M.

Unterröcke, Tuch, reine Wolle, Mk. 4.50, 3.75, 2,75 M.
Moiré Röcke, statt 17.50, 12, 9, 7, jetzt 13 8.50, 6.50, 4,50 M.

Regenschirme für Herren, große Posten, statt Mk. 2.50 Mk. 1,50
Regenschirme für Herren, Halbseide statt Mk. 3.75 Mk. 2,95

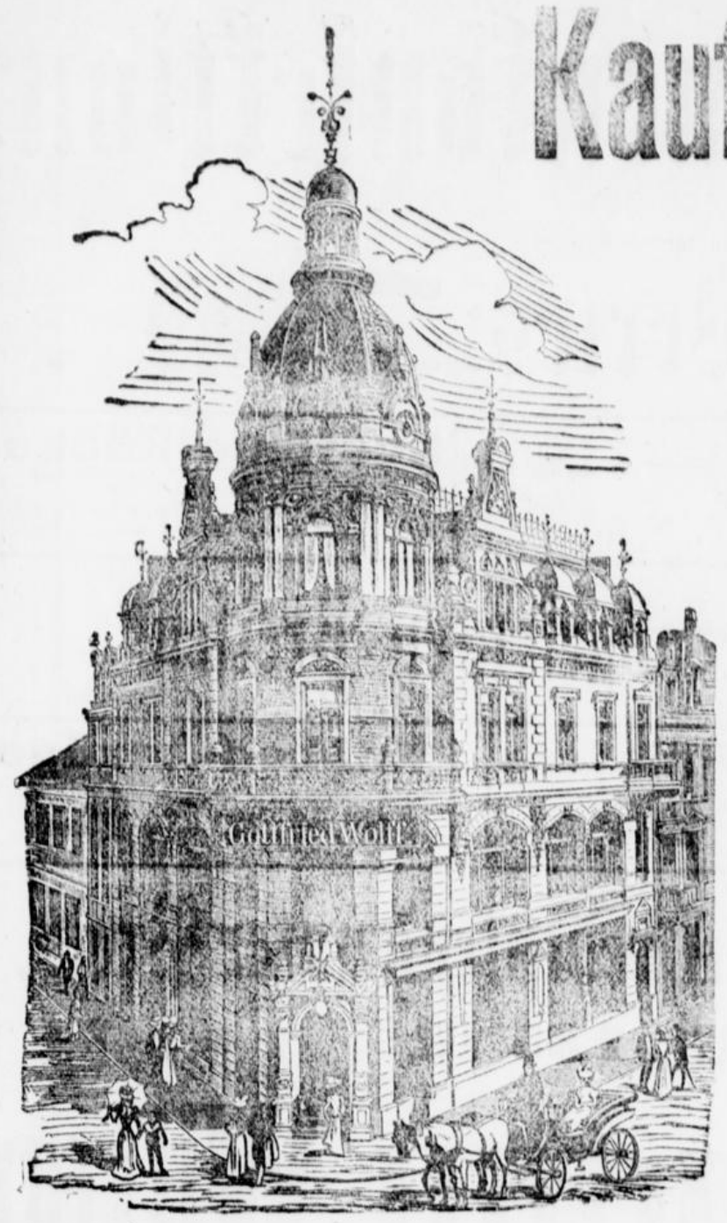
Arminster-Teppich, 175 breit, 235 lang, statt Mk. 18, Mk. 11,75
Plüsch-Teppich, vorzügl. Fabrikat, 175 br., 235 lg., statt Mk. 39, 27,—

Unsere reichsortirten **Möbelläger** empfehlen Jedem zur freien Besichtigung.

Für alle Teile weitgehendste Garantie. — Stannend billige Preise. — Lieferung frei ins Haus.

Für unsere geschätzten auswärtigen Kunden haben wir einen Raum eingerichtet, in dem Erfrischungen gratis verabreicht werden. — Wir empfehlen diese Neueinrichtung recht fleißiger Benutzung.

Gebrüder Coppel, Witten.



Kaufhaus Gottfr. Wolff, Witten,

Stein- u. Gerberstr.-Ecke.

Meiner geehrten Kundschaft von Witten und Umgegend zur gefl. Kenntnis, dass meine sämtlichen Läger in den verschiedenen Abteilungen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ergänzt sind und lade ich zur Besichtigung derselben ergebenst ein. Empfehle als passende

Weihnachts-Geschenke:

Kleiderstoffe, Baumwollwaren.
Leinen, Tischzeuge, Gardinen,
Teppiche, Tischdecken,
Läuferstoffe, Taschentücher,
Schirme, Stöcke.
Damen- und Herren-Wäsche,
Kravatten, Kragenschoner,
Herren- u. Knaben-Konfektion,
Wiener Sessel, Klavier-Sessel,
Spiegel, Sofa- u. Ausziehtische,
Sofas. Divans. Chaiselongues.
Stühle.
Nähmaschinen, Kinderwagen,
Puppen- u. Sportwagen
in reichhaltiger Auswahl.

Taschenuhren, Luxus-
und Standuhren,
Regulateuruhren. Weckeruhren.
Operngläser, Goldwaren,
Schmucksachen in Gold, Silber und Double.
Uhrketten
in Gold, Silber, Double, Nickel u. Tula.
Fächerketten
in Gold, Silber und Double.
Geschenk-Artikel
in Nickel, Bronce, Alfenide u. Silber.
Bestecke in Alpacca, Nickel,
Alfenide u. massiv Silber,
sowie 20, 40 u. 60 % Silberauflage.
Reisszeuge für jedes Fach.

Reisetaschen, Couriertaschen,
Gürteltäschchen. Pompadours.
Handarbeitstäschchen,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Brief- u. Geldtaschen,
Reise-Necessaires,
Photographie-Albums,
Postkarten-Albums,
Poesie-Albums,
Albumständer,
Musikmappen,
Akten- u. Dokumentenmappen,
Photographieständer,
Schultornister, Schultaschen,
Sämtl. Schmuck-, Handarbeits- u. Photographiekasten
in Leder und Plüsch.

zu den anerkannt billigen Preisen.

Einziges Geschäft dieser Art am Platze.

Gut und doch billig

kauft Jeder, der seinen Bedarf in

Schuhwaren

vor dem Weihnachtsfeste bei

Hummrich & Stinshoff

deckt. Wir unterhalten großes Lager in

Winter-Schuhwaren

in guten Qualitäten zu den niedrigsten Preisen. 14946

Gummischuhe für Damen

schon von Mk. **1,80** an.

Hummrich & Stinshoff

7 Hauptstraße 7. **Witten.** 7 Hauptstraße 7.

Passende
Weihnachtsgeschenke
für Alle u. Jeden!



Kranken-Weine
Dessert-Weine
in ca. 50 Sorten,
Französ. Cognac
Arak, Rum,
Punsch-Essenzen,
Liköre,
Vornehme **Seifen**,
Parfüms, Toilletteartikel,
Haus-Apotheken,
Kakao, Thee,
Chokoladen,
Honigkuchen
Nüsse
etc.

empfiehlt
F. Bottermann Nachf. (F. Cron),
56 Bahnhofstraße 56. 15020

Auf die noch vorrätigen
Handarbeiten,
nur **moderne** Sachen, gebe 15125
30% Rabatt.
Ida Ewert, Bahnhofstr 28.

Die Eröffnung
unserer
Weihnachts-Ausstellung
zeigen ergebenst an 15059
Geschw. Schlemmer.

Rasiermesser von unerreichter Güte und Schnittfähigkeit empfiehlt
Fritz Hammesfahr, Fabrik u. Versandhaus, **Foche** b. Solingen.



½ natürl. Grösse.

D. R. G. M.
Nur bei mir zu haben.
Kronen-Diamant-Stahl M. 3.25
Kronen-Silber-Stahl . . M. 2.25
Fertig zum Gebrauch mit Etui. Für jedes Stück wird garantiert, streichriemen M. 1.— bis M. 1.80, Rasierpinsel, Rasierschalen à M. —.50, Oelabziehstein M. 2.50, Schärfmasse M. —.30, Rasierseife M. —.25. Rasier-Garnitur complet in f. Etui M. 8.—. Versand gegen Nachnahme. Katalog mit über 3000 Abbildungen bitte zu verlangen franko und umsonst.

Patent No. 85788. Dressers Patent-Regenerativ-Gasheizofen „Borussia" ist heute der beste der Welt!



Warum?

Weil derselbe durchaus kein Condenzwasser absetzt, sondern dasselbe in sich verdunstet, was bei anderen Gasöfen nicht allein einen üblen Geruch verbreitet, sondern auchdas Verfaulen des inneren Ofens, sowie der Röhren verursacht. Man erzielt bei demselben bei viel geringerem Gasverbrauch einen weit grösseren Heizeffekt als bei anderen Gasöfen der Konkurrenz.

Verschiedene Konkurrenzöfen wurden gegen mein Patent mit dem besten Erfolg eingetauscht.

Wilhelm Dresser,
Lieferant fürstl. Höfe
M.-Gladbach (Rheinl.)

Silberne Medaille u. erstklassiges Anerkennungsschreiben über System Industrie- u. Gewerbe-Ausstellung Düsseldorf 1902.
Niederlage in Witten bei:
W. Albert, Ruhrstrasse 23.
Ad. Schöneberg, Bahnhofstr. 36.

Ausverkauf der Damenkonfektion.

Um bis Weihnachten vollständig zu räumen, verkaufen wir

für die Hälfte des Wertes:

Jackets und Paletots
jetzt
4.00, 7.50, 12.50, 17 Mk.

Schwarze Kragen und Capes
jetzt
5.50, 8, 14, 19.50 Mk.

Mädchen-Kleider, Jackets u. Kragen
jetzt
1.50, 3, 5.50, 8 Mk.

Kostüme-Röcke,
schwarz und englisch jetzt
2.50 4, 7, 12 Mk.

Herrenkonfektion zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

Herren-Paletots
jetzt
22, 16, 12, 7.50 Mk.

Herren-Anzüge
jetzt
25, 18, 14, 9.50 Mk.

Knaben-Paletots
jetzt
6.50, 4.50, 2.75 Mk.

Knaben-Anzüge
jetzt
6.50, 4, 3, 2.50, 1.75 Mk.

Große Posten Kleiderstoffe, schwarz u. farbig, bedeutend unter Preis,

per Meter **65** Pfg., **88** Pfg., **1,10** Mk., **1,35** Mk.

15219

Gebrüder Kaufmann, Witten.

Sonntag bis abends 7 Uhr geöffnet.

Zum Weihnachts-Einkauf

unterlasse es **Niemand** von nachstehender Offerte bei eintretendem Bedarf Gebrauch zu machen.

Bitte genau durchlesen.

Großes ungebl. **Frauen-Biberhemd**		98 Pfg.
Frauen-Biber-Unterhose, festonnirt		98 „
„ **Nachtjacke**	aus gutem Piqué mit Spitze garniert	95 „
„ **Strümpfe**, reine Wolle		78 „
Tuch-Unterröcke,	gute Qualität, unt mit Volant und reich garniert	1,58 Mk.
Frauen-Schürzen mit und ohne Träger	von	55 Pfg. an
„ **Biber-Unterrock**,	200 cm weit, von	75 „ „
Große wollene **Umschlagtücher**,	Plaids, von	98 „ „
Kaffeedecken in großer Auswahl	von	1,25 Mk. an
Biber,	geeignet für Kleider und Blousen, wunderschöne Dessins, Meter von	24 Pfg. an
Biber für Unterröcke und Hosen,	Pfund	98 Pfg.
Schürzen-Siamosen,	waschecht, volle Breite, Meter	45 „
Schürzen-Druck,	volle Breite, prima Qualität, Meter	42 „
Kleider-Siamosen,	volle Breite, beste Qualität, Meter	44 „

Herren-Unterhosen, gute Qualität		88 Pfg.
„ **Normalhemden**, gute Qualität		85 „
„ **Socken**, sehr stark,	von	17 Pfg. an
Hosenträger, sehr stark, unter Preis	von	38 „ „
Herren-Halstücher	von	24 „ „
Kinder-Nachtanzüge	von	38 „ „
Schlafdecken, extra groß und schwer		1,25 Mk.
Biber-Betttücher, weiß, groß	von	42 Pfg. an
Reinwoll. **Kleiderstoffe**,	schwarz und farbig, Meter von	75 „ „
Blaudruck, prima Qual.,	schöne neue Dessins, Meter	39 Pfg.
Bettkattune, waschecht	Meter	26 „
Bettsiamosen, gute Qualität	Meter	28 „
Reinlein. Taschentücher,	gute Qual., vollständig groß, Dtzd	1,95 Mk.
Kinder-Taschentücher,		Stück 4 Pfg.

Neu aufgenommen **Strickwolle**, gute starke Ware, per Lot **4** Pfg.

Enorm großes Lager in **Herren-Bügelwäsche** und **Cravatten** zu billigsten Preisen.

Beste und billigste Bezugsquelle für **Wiederverkäufer** und zum Einkauf von

Weihnachts-Geschenken.

Gladbacher Fabrik-Depot,

Witten, Bahnhofstraße 60, gegenüber der Hauptpost.